

Antrag KT Sitzung  
20.09.2010



Fraktion *Die Linke*-DKP  
c/o Werner Bischoff, Grabenstr. 8 -64354  
Reinheim

An die Kreisverwaltung  
Darmstadt/Dieburg  
z. Hd. Herrn Grimm  
Jägertorstrasse 207  
64276 Darmstadt

Werner Bischoff, Grabenstr. 8  
64354 Reinheim

Reinheim, August 2010

**Betr: Jobticket für Beschäftigte des Landkreises**

**Beschlussvorlage :**

Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu prüfen, ob und zu welchen Konditionen für die Mitarbeiter/innen des Landkreises in den Kreishäusern und Eigenbetriebe Jobtickets eingeführt werden können.

**Begründung:**

Die Einführung von Jobtickets für die Beschäftigten des Landkreises ist die ökologische richtige Antwort auf einen überfüllten Rhönring und überfüllte Straßen. Wer Millionen für die Nordostumgehung bereit ist zu zahlen, sollte bei der Frage Jobticket keine finanzpolitischen Berührungsängste haben.

Jobtickets sind Zeitkarten, die Arbeitgeber erwerben und mit oder ohne Eigenbeitrag an ihre Mitarbeiter weitergeben. Im Bereich Darmstadt haben die Fa. Merck und mehrere Teilfirmen der Telekom Jobtickets eingeführt. Der Rhein- Main- Verkehrsverbund bietet sie für Unternehmen und Organisationen, die über 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigen, an.

Der Landkreis ist aufgefordert, eine nachhaltige Energie und Verkehrspolitik durch eine Bejahung dieser Jobtickets zu betreiben.

Die Jobtickets – wie bei Merck – sind verantwortlich, dass die letzten Jahre der zählbare Verkehr im Rhönring zurückging !

Es sollte angestrebt werden, die Beschränkung der Tickets fallen zu lassen und eine Übertragbarkeit auf Angehörige zu vereinbaren. Somit würden Verkehrskapazitäten auch in Nebenverkehrszeiten genutzt. Somit wäre eine zusätzliche zählbare Entlastung auf dem Rhönring zu erreichen.

**Wir bitten um Zustimmung unseres Prüfungsantrages.**

DIELINKE./DKP  
Walter Hübenbecker  
Werner Bischoff